

Jahresbericht 2024

Lieber Leserinnen, liebe Leser,

vor Ihnen/Euch liegt der zehnte Jahresbericht der Fachstelle Freiwilligendienste. Er gibt einen Überblick über wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Jahr 2024 sowie einen Ausblick auf 2025.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Team der Fachstelle

Wichtige Ereignisse 2024

Anleitung



Auf Wunsch unserer Anleiter*innen haben wir in diesem Jahr erstmalig einen Tandem-Kickoff-Tag angeboten. Hierbei konnten Freiwillige und Anleitung einen Tag gemeinsam verbringen, um gut in den Freiwilligendienst zu starten. Es gab Workshops und Austauschrunden sowie Zeit zu zweit um sich besser kennen zu lernen und gemeinsam ganz konkret die nächsten Schritte zu planen.

Der Fachtag für Anleitung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Humorfähigkeit als Ressource begreifen“. Hierzu hat uns als Referent Hendrik Förster unterstützt, dem es als Psychologe und Klinik-Clown sehr gut und praxisnah gelungen ist, verschiedene Perspektiven in unseren Arbeitsalltag zu bringen.

Inklusion

Die Fachstelle für Inklusion der LAG Hessen wurde leider nicht über ihren Projektzeitraum hinaus verlängert und hat somit im Oktober 2024 ihren Abschluss gefunden. Es ist aber ein Netzwerk aus interessierten Trägern entstanden, welches sich unverbindlich in Form eines Inklusionscafés weiterhin regelmäßig zum Austausch trifft.

Die bundesweite Koordinierungsstelle für Inklusion und Diversität hat mitgeteilt, dass sie ihre Arbeit erfreulicherweise über den Zeitraum der ersten Projektförderung hinaus weiterführen wird. Sie bietet weiterhin verschiedene Fortbildungen sowie kollegiale Fallberatungen zu Inklusion und Diversität in den Freiwilligendiensten an, welche sich an Fachkräfte aus den Trägern, Einsatzstellen und Zentralstellen richten.



Das Thema Inklusion wurde in diesem Jahr beim Anleiter*innentag verortet. Hier wurde das Konzept der FaFDi vorgestellt und es wurde ein gelungenes Beispiel eines inklusiven Freiwilligendienstes aus einer Kita in Taunusstein geteilt.

BFD27+

Die Gruppe der lebensälteren Freiwilligen ist in diesem Jahr wieder leicht angewachsen. Es sind viele Incoming-Freiwillige dabei, die ihren Freiwilligendienst dazu nutzen, das Land und die Arbeitswelt in Deutschland kennen zu lernen. Nicht selten schließt sich eine Ausbildung im sozialen Bereich an, was für unsere Einsatzstellen eine wertvolle Perspektive ist, um neue Fachkräfte an sich zu binden. Zusätzlich zu den monatlich verpflichtenden Netzwerktreffen hat sich die Kooperation mit unseren



Partnerbistümern im Südwesten gefestigt, indem wir Bistumsübergreifende digitale Zusatztreffen anbieten, welche sehr gerne von den Freiwilligen angenommen werden.

Die abwechslungsreich gestalteten Netzwerktreffen sind für die Freiwilligen eine gute Gelegenheit, ihren Dienst zu reflektieren und mit anderen Freiwilligen in den Austausch zu kommen. Außerdem werden dort immer wieder praxisorientierte Themen gemeinsam bearbeitet.

Freiwilligenvertretung

Die Freiwilligenvertretung hat Bildungsjahr 23/24 vielfältige Termine wahrgenommen und Projekte durchgeführt. Im März 2024 fand ein Besuch im Hessischen Landtag statt, dem im Anschluss ein Gespräch mit Christian Wendel, MdL und bildungspolitischer Sprecher der CDU Hessen, folgte.



Die Projekte der Freiwilligenvertretung befassten sich u. a. mit der Bewerbung des Freiwilligendienstes in Schulen und mit einer Spendenaktion für die St. Elisabeth Straßenambulanz in Frankfurt, die sich besonders für die medizinische Versorgung von wohnungslosen Menschen einsetzt. Hier hatten die Projektverantwortlichen die Möglichkeit, sich die Räume der Straßenambulanz anzusehen und erhielten eine persönliche Führung mit anschließender Spendenübergabe. Wir danken der Freiwilligenvertretung für ihr großartiges Engagement.

Internationaler Freiwilligendienst - Outgoing



Dieses Jahr konnten erneut sechs Freiwillige ausgesendet werden. Das erste Mal drei Freiwillige in unser Partnerbistum Alaminos auf den Philippinen, sowie zwei nach Sambia (eine ins Partnerbistum Ndola, einer ins Bistum Kabwe). Auch im Partnerbistum Sarajevo in Bosnien-Herzegovina leistet ein junger Erwachsener seinen internationalen Freiwilligendienst über das Weltwärts Programm.

Im Rahmen der Vorbereitung des Jahrgangs fand zum ersten Mal ein Vorbereitungswochenende statt, gemeinsam mit den Exchange Freiwilligen

Fredrick und Karen aus Sambia und den Philippinen, siehe Foto.

Dieses Jahr gab es mehrere Partnerbesuche, so war eine Delegation des Partnerbistums Ndola in Sambia in Limburg zu Gast, als auch Simo Marsic, Direktor des katholischen Jugendzentrums in Sarajevo. Als zuständige Referentin, war Cornelia Schindler auf Partnerbesuch bei den Schwestern der Armen Dienstmägde Jesu Christi in Bangalore, Indien.

Internationaler Freiwilligendienst - Exchange Freiwillige

Im Oktober 2023 reiste die zweite Exchange Freiwillige aus unserem Partnerbistum Alaminos auf den Philippinen ein. Sie leistete ihren internationalen Bundesfreiwilligendienst in einem Kinderheim im Taunus bis September 2024. Karen lebte bei einer Gastfamilie in Schmitten und wurde intensiv von einer ehemaligen Outgoing Freiwilligen als Mentorin unterstützt. Die Arbeit war manches Mal herausfordernd doch mit einer guten Anleitung meisterte sie alle Hürden hervorragend. Durch ihre sehr höfliche Art hatte sie viele unterstützende Familienmitglieder und Freunde und konnte in ihrer freien Zeit aktiv die deutsche Kultur kennenlernen. Außerdem qualifizierte sie sich in einer Gruppenleiterschulung mit der Juleica Card und fuhr mit einer Wiesbadener Gruppe zu einer Jugendbegegnung in Taizé in Frankreich. Einen Höhepunkt ihrer Erlebnisse stellte sicherlich die Teilnahme an der Messdiener Wallfahrt zu Papst Franziskus in Rom dar, wo sie während der Audienz in der deutschen Delegation nahe bei Pabst Franziskus sitzen durfte. In ihrer Reflexion berichtete Karen, dass sie sehr dankbar für die vielen neuen Erfahrungen sei und viele neue Erkenntnisse, Methoden und Ideen für eine gute Jugendarbeit in ihr Heimatbistum mitnehme.



Im Oktober reiste Fredrick aus unserem Freiwilligen-Partnerbistum Kabwe in Sambia ein. Der Start eines Freiwilligendienstes im Süd-Nord Programm von Weltwärts ist immer ein sehr komplexer Prozess und dieses Mal war die Visa Vergabe sehr schwierig. Fredrick lebt bei einer

Gastfamilie in Oberneisen. Die Gastschwester hat ebenfalls einen internationalen Freiwilligendienst in Sambia absolviert und kennt daher die sambischen Gepflogenheiten sehr gut. Fredrick arbeitet in einem Kindergarten in Diez und hat durch seinen Mentor intensiven Anschluss in verschiedenen Sportvereinen und einem Chor. Der Dienst macht ihm viel Spaß, das Lernen der deutschen Sprache fordert ihn, doch er meistert alle Herausforderungen mit viel Fleiß und guter Kommunikation.

In gemeinsamen Freiwilligend-Treffen mit sambischen, philippinischen und deutschen kulturellen Hintergründen gibt es für alle Beteiligten viel zu lernen und neue Horizonte ergeben sich fortlaufend. Die Vernetzung zwischen den Jugendlichen ist ein sehr wertvoller Beitrag zu den Bistumspartnerschaften und dem ständigen Lernen für ein friedvolles Miteinander verschiedener Kulturen weltweit.

Rückblick Haushaltsjahr 2024

Die Situation war lange sehr unübersichtlich. Letztlich wurden die für das Haushaltsjahr 2024 geplanten Kürzungen durch den Bund weitestgehend zurückgenommen. Dennoch mussten wir tatsächlich mit einer Reduzierung der Gesamtkontingente von 7,5% auskommen. Dies hatte Ende 2024 dazu geführt, dass wir die Kontingente im BFD weitestgehend verbraucht und die Kontingente für das FSJ um knapp 10% überbucht hatten.

Personalveränderungen Leitung

Zum 01.07.2024 hat Michael Ziegler die passive Phase der Altersteilzeit mit anschließendem Eintritt in den Ruhestand begonnen. Die Leitung der Fachstelle Freiwilligendienste hat zu diesem Zeitpunkt Sebastian Frei übernommen, der zuvor Leiter der Tagungshäuser Karlsheim Kirchähr und Hildegardshof Waldernbach (bis 01.03.2024) war.

Ausblick 2025

Entwicklung Bundeshaushalt

Im Haushaltsentwurf der letzten Bundesregierung wurden für das FSJ eine Absenkung der Fördermittel um ca. 14% und für den BFD eine Absenkung um ca. 11% eingeplant. Seit dem 06. November 2024 besitzt die Bundesregierung jedoch keine Parlamentsmehrheit mehr. Das hat auch für die Aufstellung des Bundeshaushalts 2025 Folgen.

Ursprünglich sollte der Haushaltsausschuss Mitte November 2024 den Haushalt finalisieren. Dies ist nicht mehr erfolgt, so dass es keinen Beschluss zum Bundeshaushalt 2025 gibt. Stattdessen gilt für den Bund seit dem 01.01.2025 in die vorläufige Haushaltsführung. Sie sichert die Zahlungsfähigkeit des Bundes. Pflichtleistungen laufen weiter. Neue Ausgaben (zu denen die Förderung der Freiwilligendienste gehört) sind nur begrenzt möglich. Im Bereich der Freiwilligen Leistungen wurden für die Freiwilligendienste Ende 2024 die Ansätze des Haushaltsentwurfs 2025 als Grundlage genommen und der Verfügungsrahmen auf 45 Prozent der dortigen Ansätze festgelegt. Wann jedoch diese reduzierten Ansätze tatsächlich ausgezahlt werden, ist aktuell noch offen. Hier wird frühestens Ende Januar 2025 mit einer Information gerechnet.

Erst nach der Bundestagswahl am 23.02.2025 und nach der Bildung einer neuen Bundesregierung dürfte ein ordentlicher Haushalt für 2025 aufgestellt werden. Damit ist vermutlich ab Mitte 2025 zu rechnen, was uns wiederum die Planung des Bildungsjahres 2025/26 gelinde gesagt erheblich erschwert.

Lobbyarbeit

Die verbandlichen Zentralstellen (Caritas und BDKJ) werden gemeinsame Forderungen für den Freiwilligendienst zur Bundestagswahl 2025 veröffentlichen. Schwerpunkte werden sein: die **verlässliche und auskömmliche Finanzierung** für und **der Rechtsanspruch** auf einen Freiwilligendienst, die **Ansprache und Einladung/Information der Schulabgänger*innen** für den Freiwilligendienst sowie ein **höheres Freiwilligengeld**. Mit Blick auf die Debatten um eine Dienstpflicht wird gefordert, dass die Freiwilligendienste weiterhin an den Bedarfen der jungen Menschen und als Orte demokratischer Bildung ausgerichtet bleiben. Der Abbau von Zugangshürden und die Stärkung der Anerkennung sind zentrale Elemente, um die Freiwilligendienste in der Gesellschaft zu platzieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitte des Jahres 2024 haben wir einen Prozess zur Neugestaltung unserer Öffentlichkeitsarbeit in die Wege geleitet. So haben wir zunächst eine aufwändige IST-Analyse zu unseren Zielgruppen und



unserer aktuellen Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Auf Grundlage dieser Analyse hat die von uns beauftragte Agentur zunächst einen Namen/ einen Ansatz für ein Logo entwickelt. Favorisiert wurde schnell die Version „Wir Freiwilligendienste“.

Warum „Wir“ statt „Fachstelle“? Ein „Wir“ lädt Menschen ein, wirkt nahbar und schafft Gemeinschaftsgefühl – besonders passend für

Freiwilligendienste, die auf Engagement und Miteinander basieren. Freiwilligendienste leben von der Zusammenarbeit zwischen Einsatzstellen, Freiwilligen und der Fachstelle.

Das „Wir“ erklärt sich zudem selbst: Es zeigt direkt, worum es geht – eine Plattform oder Anlaufstelle für Freiwilligendienste. Der Name „Wir Freiwilligendienste“ steht für Authentizität und vermittelt, dass alle ein Teil davon sein können. Den bekannten Namen „Fachstelle Freiwilligendienste“ werden wir jedoch nicht ganz streichen und insbesondere für die interne Kommunikation (z. B. auch am Telefon) bis auf weiteres behalten.

Beim Corporate Design (dem Erscheinungsbild) war es unser Ziel, eine für die Zielgruppe



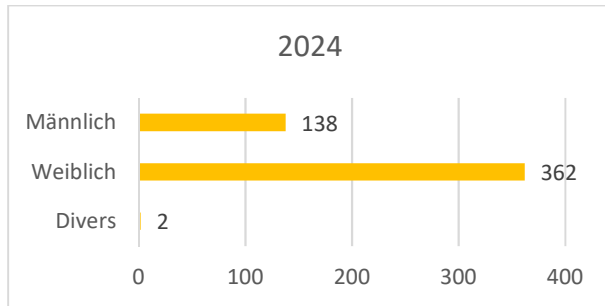
absprechende Lösung zu finden. Der gewählte Ansatz, wie in der gezeigten Farbpalette (siehe Bilder), den geometrischen Formen sowie den Icons, erlaubt uns einen breiten Gestaltungsspielraum. Das „Kernlogo“ wurde bewusst simpel gehalten, wobei das WIR in verschiedenen Farben dargestellt werden kann. Das Bistum Limburg wird über ein eigenes Icon als Träger dargestellt.

Wir werden unser neues Logo und unser neues Erscheinungsbild im ersten Halbjahr 2025 nach und nach umsetzen. Ein großer Baustein wird dabei unsere neue Homepage sein, die wir nach

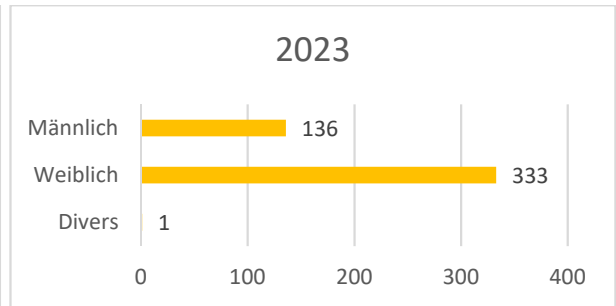
Ostern freischalten werden. Weiterhin wollen wir unsere Präsenz im Social Media Bereich ausbauen.

Zahlen und Fakten

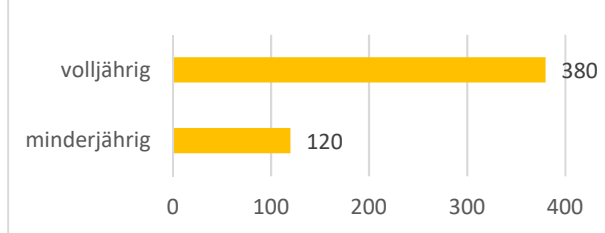
FW-Gesamt 502



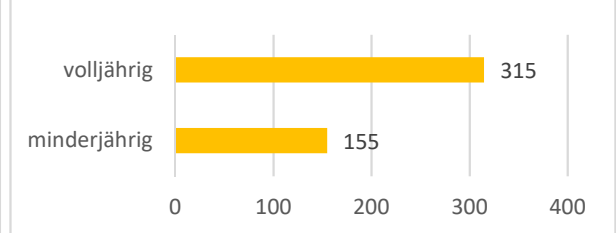
FW-Gesamt 470



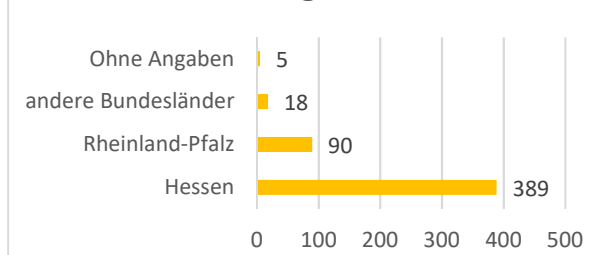
Minderjährig/ Volljährig 2024



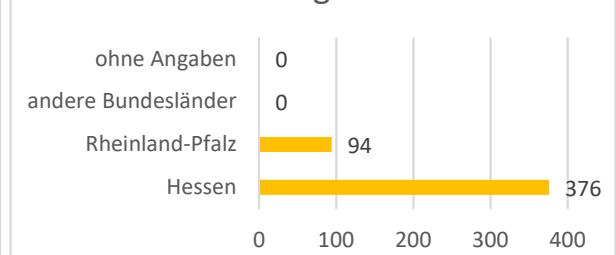
Minderjährig/Volljährig 2023



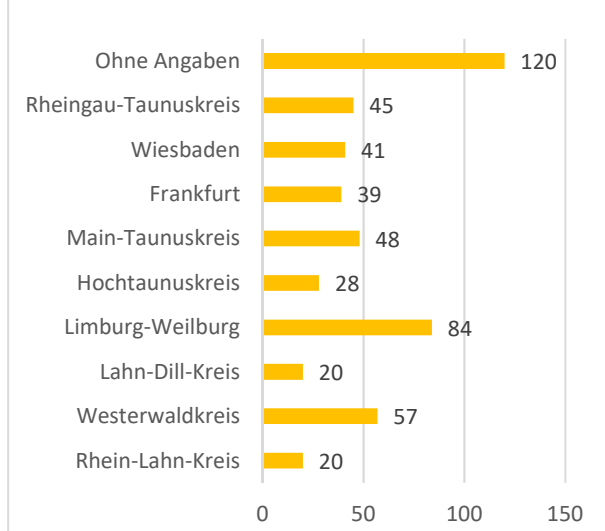
Bundeslande - Herkunft der Freiwilligen 2024



Bundesland - Herkunft der Freiwilligen 2023



Herkunft Landkreise 2024



Herkunft Landkreise 2023

